



Techelsberger Gemeindennachrichten

Nummer 5

Oktober 2025

■ ID Austria Registrierung nunmehr auch bei der Gemeinde

Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online zu identifizieren und damit digitale Services zu nutzen. Sie ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Sie haben dadurch einen Zugang zu vielen Leistungen, wie etwa die Erledigung von digitalen Behördenwegen (Wohnsitzänderung, Meldebestätigung, Strafregisterbescheinigung, Urkundenservice, Volksbegehren etc), aber auch die Verbindung zum Finanzamt, den Sozialversicherungsanstalten, elektronischen Ausweisen, Zusendung von amtlichen Schreiben, digitale Unterfertigung von Dokumenten und noch vieles mehr. Bisher war die Registrierung nur bei wenigen ausgewählten Registrierungsstellen möglich. **Ab sofort können sich österreichische Staatsangehörige nunmehr auch direkt bei der Gemeinde Techelsberg am Wörther See, nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 04272/6211-14 (Frau Berger) oder E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at, registrieren.**

Die Registrierung besteht aus zwei Teilen:

1. Ein Schritt bei der Behörde nach vorheriger Terminabsprache
2. Ein Schritt durch Sie in Eigenregie über die APP „ID Austria“ (aus dem App Store bzw. Google Play Store)

✓ Diese Unterlagen müssen Sie mitbringen:

- **Amtlicher Lichtbildausweis** (Reisepass oder Personalausweis)
- **Aktuelles Passfoto** – nicht erforderlich, wenn Sie:
 - o einen österreichischen Reisepass besitzen (nicht länger als 6 Jahre abgelaufen)
 - o einen österreichischen Personalausweis besitzen (nicht länger als 1 Jahr abgelaufen)
- **Ihr Smartphone**

Weitere Details und Online-Anleitungen erhalten Sie auf: www.id-austria.gv.at

Grobtrasse für geplante 380-kV-Stromleitung



Nachdem die bestehenden Stromleitungen stark ausgelastet sind und ihre Kapazitätsgrenzen erreichen, ist die Errichtung einer 380-kV-Verbindung zwischen Lienz in Osttirol und Obersielach bei Völkermarkt, sowie ein umfassender Ausbau und eine Verstärkung des Kärntner 110-kV-Netztes, geplant.

Zwischenzeitlich konnte eine Grobtrasse mit einer Breite von rund 200 Metern (in Teilbereichen bis zu 1000 Meter) ausgewiesen werden. Diese Grobtrasse gibt den Rahmen für die weitere Planung der Feintrasse mit den Maststandorten, welche voraussichtlich Ende 2026 vorliegen soll, vor.

Die Trasse soll durch 36 Kärntner Gemeinden führen, wobei auch die Gemeinde Techelsberg am Wörther See geringfügig betroffen ist.

Entsprechend dem vorgelegten Plan soll die Grobtrasse im Nordosten unseres Gemeindegebietes an der Grenze zu Feldkirchen außerhalb der Siedlungsbereiche über Wald- und Wiesenflächen verlaufen.

Der genaue Trassenverlauf und weitere wichtige Informationen können über die Internetseite:

www.netzraumkaernten.at abgerufen werden.

Impressum

Techelsberger Gemeindennachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 4, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at • Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstraße 2, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Dienstag, 04. November 2025
von 15:30 – 20:00 Uhr
Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

Volksschule
St. Martin am Techelsberg 20

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190

■ Ehrenamt unter Druck – warum immer weniger Freiwillige mitmachen

Das Ehrenamt war über Jahrzehnte das Herzstück jeder Gemeinde – auch in Techelsberg. Ob Feuerwehr, Musikverein, Sport, Kultur oder Brauchtum – ohne freiwilliges Engagement würde das öffentliche Leben stillstehen. Doch in den letzten Jahren zeigt sich ein besorgniserregender Trend: Immer weniger Menschen wollen oder können sich freiwillig engagieren. Warum ist das so – und was bedeutet das für unsere Zukunft?



Wenn Engagement zur Belastung wird

Freiwillige Feuerwehrleute, Vereinsfunktionäre, Chorleiter oder Helfer bei Festen – sie alle investieren Zeit, Herzblut und oft auch eigenes Geld. Was früher als Selbstverständlichkeit galt, wird heute zunehmend zur Belastung. Der Beruf fordert mehr, die Freizeit ist knapp, und viele fühlen sich nach einem langen Arbeitstag schlicht ausgebrannt.

Hinzu kommt: Die gesellschaftliche Anerkennung für Ehrenamtliche ist spürbar gesunken. Kritik kommt oft schneller als Dank, und wer Verantwortung übernimmt, steht nicht selten unter Beobachtung – rechtlich, organisatorisch und moralisch.

Veränderte Lebensrealitäten

Unsere Gesellschaft hat sich verändert. Junge Familien kämpfen mit steigenden Lebenshaltungskosten, Schichtarbeit oder Kinderbetreuung. Viele pendeln täglich weit zur Arbeit. Das macht regelmäßiges Engagement im Verein schwierig. Gleichzeitig konkurrieren soziale Medien, Streaming und Freizeitangebote um Aufmerksamkeit. Das Ergebnis: Der klassische Vereinsabend verliert gegen den gemütlichen Abend daheim.

Und doch – dort, wo Gemeinschaft funktioniert, entsteht Lebensqualität. Denn das, was eine Gemeinde lebendig macht, sind nicht die Gebäude, sondern die Menschen, die sich füreinander einsetzen.

Strukturelle Probleme statt fehlender Motivation

Oft wird behauptet, „die Jugend will nicht mehr mitmachen“.

Doch das stimmt so nicht. Viele junge Menschen engagieren sich – nur anders: projektbezogen, flexibel, ohne starre Hierarchien. Vereine und Organisationen stehen daher vor einer Herausforderung: Sie müssen sich modernisieren, Aufgaben teilen, Bürokratie abbauen und neue Formen der Beteiligung zulassen. Auch die Politik ist gefordert. Bürokratische Hürden, Versicherungsfragen oder übertriebene Sicherheitsauflagen machen es Ehrenamtlichen oft schwer. Wer eine Veranstaltung organisiert, muss sich durch einen Dschungel aus Formularen kämpfen. Das schreckt ab.

Gemeinschaft braucht Unterstützung

Wenn das Ehrenamt schwächelt, spüren wir das alle – spätestens, wenn niemand mehr ein Fest organisiert, die Feuerwehr mit zu wenig Mitgliedern ausrücken muss oder die Jugend keinen Platz mehr findet, sich einzubringen.

Deshalb braucht es nicht nur Applaus, sondern konkrete Unterstützung:

- **Finanzielle Erleichterungen** für Vereine,
- **moderne Strukturen** mit digitaler Kommunikation,
- **Wertschätzungskultur** in Politik und Gesellschaft,
- und vor allem **Raum für Mitgestaltung**.

Fazit: Techelsberg lebt von seinen Menschen – von denen, die anpacken, organisieren, helfen und gestalten. Wenn wir wollen, dass das so bleibt, müssen wir das Ehrenamt wieder als das begreifen, was es ist: **eine tragende Säule unserer Gemeinschaft**. Nicht selbstverständlich, sondern wertvoll. Nicht altmodisch, sondern zukunftsweisend.

Und jeder von uns kann dazu beitragen – mit Zeit, Interesse oder einfach mit einem ehrlichen „Danke“ an jene, die noch da sind und weitermachen.

Immer für Sie da, Ihre Gemeinderäte:
Wolfgang Wanker, Gerhard Kamnik
www.bl-techelsberg.at

■ Fahrverbot bleibt: Pörschach blockiert weiter jede Lösung

Aufgrund der großen Bemühungen vieler Unterschriften-sammler und Petitionsunterstützer ist nunmehr ein weiteres Zwischenfazit zum Thema notwendig: Seit über eineinhalb Jahren besteht das unrühmliche Fahrverbot auf der nördlichen Verbindungsstraße zwischen Techelsberg (Sekull) und Pörschach (Windischberg) – eine Maßnahme, die letztlich im Alleingang von der Pörschacher ÖVP-Bürgermeisterin beantragt und von der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land verordnet wurde. Der gemeinde- und parteiübergreifenden Petition gegen dieses Fahrverbot, die ich gemeinsam mit dem Pörschacher FPÖ-Gemeindevorstand Florian Pacher ins Leben gerufen habe, schlossen sich rund 1.300 Personen mit ihren (handschriftlichen!) Unterschriften an.

Der Techelsberger Gemeinderat fasste daraufhin bereits im April 2024 einen einstimmigen Beschluss und stellte sich voll hinter die Forderung der Petition. Auch der Gemeinderat in Pörschach hat sich mit der Thematik beschäftigt: Ein erster Antrag der dortigen FPÖ-Fraktion zur Aufhebung des Fahrverbots wurde jedoch im Juli 2024 von ÖVP und SPÖ abgelehnt.

Zwei weitere FPÖ-Anträge vom Oktober 2024, die auf eine Errichtung zusätzlicher Ausweichstellen bzw. eine Erweiterung der Ausnahmen abzielten, fanden ebenfalls keine Mehrheit und wurden im April 2025 von ÖVP, SPÖ und Grünen abgelehnt.

Es ist somit leider weiterhin keine Verbesserung der Situation rund um das Fahrverbot in Sicht, da in Pörschach schlicht der politische Wille für eine Lösung fehlt. Während in Techelsberg alle Parteien gemeinsam für eine Lösung arbeiten, hat sich in unserer Nachbargemeinde ausschließlich die dortige FPÖ klar gegen das Fahrverbot ausgesprochen und sich für eine Lösung im Sinne der betroffenen Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden eingesetzt. Es bleibt zu hoffen, dass es in Zukunft doch noch zu einem Umdenken in Pörschach kommt und ein Kompromiss im Sinne guter Nachbarschaft gefunden wird – spätestens nach der nächsten Gemeinderatswahl!

Mit freizeithlichen Grüßen
Markus Langer – 0664/2123573 –
markus.langer@freiheitliche-techelsberg.at

■ KEM Wörthersee-Karolinger

Hofladen-Radeln zu den Techelsberger Schmankalan

Aufgrund der großen Nachfrage fanden heuer gleich zwei „Hofladen-Radeln“-Touren statt. Rund 45 begeisterte Radler:innen starteten im Juli und im Oktober vom Bahnhof Krumpendorf, um regionale Direktvermarkter in den Nachbargemeinden zu besuchen. Organisiert von der KEM Wörthersee-Karolinger und dem Verein Impulse/Kulturradpfade, standen regionaler Genuss und gemeinsame Bewegung im Mittelpunkt. Die Touren führten zum Biobauernhof Jäger, zum Pinterhof, zur Buschenschenke Wassacher, zum Biohof Lautemann, allesamt in Moosburg, und schließlich zu den „Techelsberger Schmankalan“ in St. Martin. Überall wurden die Gäste herzlichst empfangen und erfuhren Spannendes über die Arbeit und erlebten die Leidenschaft der Produzent:innen. Ob Erdäpfel, Saft, Fleisch, Brot, Milch oder Honig – die Vielfalt an Produkten ist beeindruckend. Wer in unseren Hofläden einkauft, stärkt nicht nur die heimische Landwirtschaft, sondern auch unsere Region und unsere Umwelt. Und ausserdem schmeckt's einfach hervorragend!



See Restaurant Saag geöffnet ab 07.11.2025

Mi-Fr: 17:30 - 21:30

Sa: 11:30 - 21:30

So: 11:30 - 16:00



7. - 15.11.25: Wild- & Gansl-Zeit

Sonntag 16.11.25
um 11:30 Brunch im
neuen Wintergarten

Ob Hochzeit,
Familien- oder
Firmenfeier - wir planen
Ihr besonderes Event
für bis zu 120 Personen.
Jetzt anfragen!



WWW.BADSAAG.AT
+43 664 2404918
BADSAA@FABRIK.AT

BAD/SAAG
SEE RESTAURANT



PEUGEOT 2008



Der Peugeot **2008**
Der temperamentvolle und wendige SUV.

*Stand: August 2025. Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km): 5,4-5,9; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 122-133. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Ing. Rieseemann GmbH

Papiermühlgasse 3, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/35 220, www.partner.peugeot.at/riesemann

SPEZIALGEBIET BLOCK: LIEFERSCHEINE, ARBEITS- U. REGIEBERICHTE



Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan
+43 4212 4407, marzi@glandruck.at

■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!

Still und unsichtbar

Still und unsichtbar stehen sie am Wegesrand.

Sie retten dich durch die dunklen Täler deines Lebens hindurch und lassen dir auch in tiefster Nacht einen Stern am Himmel aufleuchten. Sie weiten die Enge deiner Angst hin zu helleren Räumen, in denen Freude keimen und Zuversicht wachsen kann.

Still und unsichtbar geben sie dir Geleit, Lichtboten einer unsichtbaren Welt: die Engel.

Es wäre schön, wenn Sie sich die Zeit nehmen und die Veranstaltungen während des „techelsberger advent“ besuchen.

Alle Mitwirkenden freuen sich schon auf den „techelsberger advent“ und hoffen auf eine stimmungsvolle Zeit



Ihr Vzbgm. Alfred Buxbaum

Zeit für die „stille Zeit“

Es ist notwendig,
manchmal anzuhalten, auszusteigen,
uns dem Treiben zu entziehen,
selbst, wenn es noch geht,
selbst, wenn es noch läuft,
selbst, wenn wir noch so gefordert sind,
sollen wir anhalten,
unseren Atem spüren,
uns in die Augen sehen,
das Miteinander leben
und die inneren Bilder leuchten lassen.
Anhalten, zur Ruhe kommen, damit wir auch
das „Miteinander“ pflegen können.

■ Regionale Energie Gemeinschaft EEG Techelsberg Pörschach, Velden

Hallo Nachbar:innen! Pörschach, Techelsberg und Velden – drei Gemeinden, ein gemeinsames Ziel!

Unsere Energie dort nutzen wo sie entsteht. In der **Regionalzone 24R1** schließen wir uns zu einer Energiegemeinschaft zusammen – direkt aus der Nachbarschaft.

Ohne Umwege. Ohne Konzern. Dafür regional, sauber und fair.

Unsere Vorteile:

- > **Geringere Netzkosten**
- > **Steuerersparnis**
- > **Mehr lokale Wertschöpfung**

Verbrauchspreis: 12,0 Cent/kWh

abzüglich geringerer Netzkosten und Steuerersparnis

Gemeinschaftspreis: 6,0 Cent/kWh

Einspeisevergütung: 10,0 Cent/kWh

- > **Alles bleibt wie es ist!** Behalten sie ihre aktuellen Stromverträge – unser Ökostrom kommt einfach bevorrangt dazu.
- > **0 Euro Anmeldekosten.** Ihr Start in die Energiegemeinschaft ist komplett kostenfrei.
- > **0 Euro Grundgebühr.** Sie zahlen nur den Strom, den sie wirklich aus der Gemeinschaft beziehen – absolut transparent.

rent.

Sie erhalten einen zweiten, bevorrangten Lieferanten mit klarem **Preisvorteil ab der 1. Kilowattstunde.**

Es können im Kärnten Netz bis zu fünf Energiegemeinschaften nebeneinander angemeldet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite:

beg-kaernten.at/eeg-24r1/, bei Herrn Mag. Markus Setschnagg 0463/391012 oder bei Alfred Buxbaum 0660/1212880. Außerdem können Sie sich bei den Informationsveranstaltungen der Klima - und Energie - Modellregion Wörthersee – Karolinger am Dienstag, den 04. November 2025 im Gemeindezentrum St. Martin 4, 9212 Techelsberg/WS und am Mittwoch, den 12. November 2025 im Lesesaal, Gemeindeamt Pörschach/WS jeweils um 18 Uhr informieren und diskutieren.

Werden wir Pioniere der **Regionalen Energiegemeinschaft Techelsberg.**

*Mit sonnigen Grüßen und den besten Wünschen
VBgm. Alfred Buxbaum*

■ Geschichte des Kriegerdenkmals Techelsberg

Ein herzlicher Dank gilt Florian Derhaschnig, BA, der sich intensiv mit dem Kriegerdenkmal in unserer Gemeinde auseinandergesetzt und seine Erkenntnisse in einer informativen Zusammenfassung für die Gemeindenachrichten aufbereitet hat. Es ist von großer Bedeutung, dass wir uns immer wieder mit der geschichtlichen Entwicklung und der Historie unserer Gemeinde beschäftigen – nicht nur, um zu erinnern, sondern auch, um daraus zu lernen. Ein besonderer Dank gilt allen, die dieses wichtige Thema aufgreifen und lebendig halten – wie Florian und viele andere, die sich mit Engagement für das historische Bewusstsein in unserer Gemeinschaft einsetzen.
Vbgm.in Renate Lauchard



Am Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges (1914-1918) der Gemeinde Techelsberg sind insgesamt 55 Gemeindebürger, welche im Krieg oder in Lazaretten starben erfasst. Rund 53% der Soldaten fielen im Feldzug gegen Russland, rund 24% fielen in Italien, während die verbliebenen 23% (13 Personen) sich auf, eine Person welche in Rumänien fiel und 12 Personen, welche ihren Kriegsverwundungen erlegen sind verteilen. 67% der Gefallenen dienten in einem der folgenden Truppenkörper: Gebirgsschützenregiment Nr. 1., Infanterieregiment Nr. 7., oder dem Feldjägerbataillon Nr. 8. Der Prozentsatz der Gefallenen am Bevölkerungsanteil der Gemeinde beträgt 3,83%, bei einem Einwohnerstand von 1437 Personen im Jahr 1910. Zur Ermittlung der Gefallenen jeder Gemeinde diente die sogenannte Kriegstotenkartei, welche von 1914 bis 1930 geführt wurde, zunächst vom Amt der Kärntner Landesregierung und später vom Kärntner Landesarchiv. Die feierliche Einweihung des Kriegerdenkmals fand unter großer Beteiligung der Ortsbevölkerung, aber auch der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden, sowie einer Abordnung des Heimatschutzes unter der Führung des damaligen Landesführers, am 21. September 1935 statt. Die Bürgerblech umrahmte die Feierlichkeiten. Die kirchliche Weihe nahm der Stadtpfarrer von Klagenfurt, Marklet, unter der Assistenz des Ortspfarrers Loigge vor. Die schwierige wirtschaftliche Lage der 1920er Jahren verzögerte die Errichtung des Denkmals.

Erst in den 1930er Jahren wurde ein Kriegerdenkmalausschuss von Gemeindebürgern gegründet, der Spenden sammelte. Mitglieder des Vorstandes waren: Andreas Ulbing (Obmann), Oberlehrer Gustav Tschauko, Josef Posratschnig (vulgo Zuschlag in Trabenig), Stephan Petutschnig (vulgo Stritsche in Ebenfeld), Max Kollmann (Schmied in Trabenig) und Johann Holzinger (Tischlermeister in Pavor). Der Marmorstein stammte aus dem Steinbruch in Hasendorf bei Sekull. Für die Errichtung leisteten viele Bauern kostenlos Materialzufuhren, ebenso halfen Arbeitslose für eine Woche gratis am Denkmal mit. Die Inschrift am Stein entwarf Oberlehrer Tschauko, die Ausführung übernahm ein Steinmetzmeister aus Annabichl. Am Tag der Einweihung erfolgte die Übergabe des Denkmals an den Bürgermeister der Gemeinde, Mathias Fischer.

Den festlichen Abschluss bildete ein Vorbeimarsch der Freiwilligen Feuerwehren St. Martin und Töschling. Bis zum Jahr 2021 stand das Kriegerdenkmal an seinem ursprünglichen Platz, im oberen Teil, der Kurve, zwischen alter Gemeinde und Gasthof Ulbing. Seit der Straßensanierung befindet es sich am Nordende des Gemeindefriedhofes Techelsberg.

Florian Derhaschnig, BA

NOTARIAT SCHÖFFMANN



Ihre Checkliste beim Notar für die Sicherheit Ihrer Zukunft!

Stellen Sie sich vor: Ein Moment verändert alles – und Sie können nicht mehr selbst entscheiden! Wer handelt dann in Ihrem Sinne? Haben Sie an alles gedacht?

UNSERE CHECKLISTE HILFT IHNEN DABEI:

- Persönliche & finanzielle Vorsorge
- Vorsorgevollmacht – Wer darf für mich entscheiden?
- Testament – Wer erbt mein Vermögen?
- Patientenverfügung – Was soll medizinisch geschehen?

Mit unserer Checkliste stellen Sie sicher, dass Ihre Wünsche respektiert werden – in jeder Lebenslage, gerne berät Notar Schöffmann mit seinem Team in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2.

**Die 1.
Rechtsauskunft
bei Ihrem
Notar ist übrigens
kostenfrei.**



MEIN NOTAR IN KLAGENFURT!

Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
9020 Klagenfurt am Wörthersee
office@notariat-schoeffmann.at
www.notariat-schoeffmann.at





■ Liebe Techelsbergerinnen und liebe Techelsberger!

Ein besonderes Wochenende stand Anfang Oktober für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Töschling auf dem Programm:

Unsere Partnerfeuerwehr aus Affstätt bei Stuttgart (Deutschland) war zu Gast in Töschling, um gemeinsam ein geselliges Wochenende zu verbringen und die mittlerweile fast 40-jährige Freundschaft zwischen den beiden Wehren weiter zu pflegen. Der Empfang fand am Freitagabend beim Rüsthaus Töschling statt. Nach einer herzlichen Begrüßung und vielen Wiedersehensfreuden wurde bei einer gemütlichen Grillerei der Abend verbracht – ganz im Zeichen der Kameradschaft, des Austauschs und der guten Laune.

Am Samstag stand ein gemeinsamer Ausflug nach Friesach auf dem Programm. Dort erwartete die Gäste eine interessante Stadtführung durch die mittelalterliche Stadt sowie ein Besuch bei der Feuerwehr Friesach, wo man sich über die dortige Ausrüstung und Geschichte informierte.

Am Abend ging es weiter zum Wiesenmarkt in St. Veit, wo Kärntner Brauchtum, Musik und gute Stimmung den Tag abrundeten.

Der Sonntag begann mit einem gemütlichen Frühstück beim Thadeushof, bei dem noch einmal viele gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht wurden, bevor es schließlich Zeit für den Abschied war.

Dieses Wochenende hat einmal mehr gezeigt, dass die Verbindung zwischen der FF Töschling und der FFW Affstätt weit über Kameradschaft hinausgeht – sie ist eine Freundschaft, die über Ländergrenzen hinweg gewachsen ist und auch in Zukunft weiterbestehen wird.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Ihr LM Schwarzfurner Johannes*

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

■ Neue Einsatzbekleidung und ein Neubeginn für unsere Feuerwehr

Liebe Feuerwehrfreunde, es gibt schöne und bedeutende Neuigkeiten aus unserer Kameradschaft!

Mit großer Freude durften wir heuer die **neue leichte Einsatzbekleidung KS03** in Empfang nehmen. Die FF Töschling und wir konnten **jeweils 20 Mitglieder** damit ausstatten – der Rest soll 2026 folgen. Die neue Bekleidung bringt viele Verbesserungen mit sich: **Knieschutz, praktische Taschenlösungen, hohen Tragekomfort und bessere Sichtbarkeit.** Sie ist ideal für die warmen Monate – ein weiterer Schritt, um unsere Einsätze sicherer und angenehmer zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt **Bürgermeister Johann Koban**, der die neue Einsatzbekleidung Ende August persönlich an jedes Mitglied übergab – ein schöner Moment für uns alle!



Doch das ist nicht alles: Schon seit Jahren begleiten uns die Diskussionen rund um unser **Rüsthaus**. Platzmangel, zu niedrige Garagen, fehlende Stellplätze und kaum Raum für die wachsende Mannschaft – all das macht deutlich, dass es Zeit für etwas Neues ist.

Nun ist es soweit: **Der Gemeinderat hat sich für den Neubau eines modernen Rüsthauses mit öffentlichen Parkplätzen entschieden!**

In vielen Sitzungen haben wir gemeinsam überlegt, geplant und geträumt. Wir haben Rüsthäuser in ganz Kärnten und darüber hinaus besichtigt, um die besten Ideen zu sammeln. Das Ergebnis: ein klares Konzept, das nun die Grundlage für den Architektenwettbewerb bildet.

Fünf Entwürfe werden eingereicht, und im **Februar 2026** wird entschieden, welche Vision Wirklichkeit wird.



Sitzungsergebnis in Form eines Schaubildes



Besichtigung FF Krumpendorf

barkeit blicken wir auf das, was vor uns liegt: **Ein neues Zuhause für unsere Feuerwehr**, ein Ort, an dem Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt auch für kommende Generationen lebendig bleiben.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
OBI Martin Weiss*

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer **Vzbgm Renate Lauchard**, die unermüdlich zwischen Land, Feuerwehr und Gemeinde vermittelt – ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Mit großem Stolz und Dank-

■ Modernste Technik für Ihre Sicherheit

Seit einigen Monaten verfügt die Österreichische Wasserrettung Bad Saag über ein hochmodernes Einsatzmittel: eine DJI Mavic 3 Thermal, die vom Landesverband Kärnten in Bad Saag stationiert wurde. Dieses unbemannte Luftfahrzeug (UAV – Unmanned Aerial Vehicle) erweitert die Einsatzmöglichkeiten der Wasserrettung erheblich und unterstützt sie bei Suchaktionen und Lageerkundungen aus der Vogelperspektive.



Ausgestattet mit einer hochauflösenden Kamera mit 56-fachem Hybridzoom sowie einer Wärmebildkamera vereinfacht die Drohne die Suche nach vermissten Personen oder Gegenständen sowohl bei Tag als auch bei Nacht. Die Perspektive aus der Luft erlaubt zudem eine schnelle und präzise Lagedarstellung unbekannter Einsatzgebiete und erleichtert die Erstellung von Lagekarten für die Einsatzleitung – ein wertvoller Beitrag für effiziente und sichere Einsätze.

Bedient wird die Drohne von fünf speziell ausgebildeten Einsatzpiloten unserer Einsatzstelle, wodurch gewährleistet ist, dass Luftunterstützung zu allen Einsätzen jederzeit in ganz Kärnten angefordert werden kann.

Aquarius 2025: Landesweite Großübung der Wasserrettung Kärnten

Anfang Oktober fand unter dem Namen „Aquarius 2025“ eine 1,5 Tage dauernde Großübung der Wasserrettung Kärnten statt. Rund 120 Wasserretterinnen und Wasserretter aus Kärnten nahmen daran teil, unterstützt von Einsatzkräften aus Tirol und Salzburg. Durch die Beteiligung weiterer Organisationen waren insgesamt über 210 Personen im Übungseinsatz.

In rund 20 realitätsnahen Szenarien wurde das koordinierte Zusammenspiel für den Ernstfall trainiert. Besonders im Fokus standen Teamgeist, Kommunikation und professionelle Zusammenarbeit über mehrere Organisationen hinweg. Einsatzkräfte der Wasserrettung Bad Saag waren mit der Einsatzdrohne vor Ort und konnten zeigen, wie wirkungsvoll die Luftunterstützung bei der raschen Personensuche im Wasser und an Land ist. Die Übung war geprägt von Kameradschaft, Engagement und dem gemeinsamen Ziel, im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung bildete den Abschluss unserer größeren geplanten Aufgaben der Sommersaison. In den nächsten Monaten liegt der Fokus auf der Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder. Außerdem freuen wir uns bereits jetzt sehr, Sie gemeinsam mit der FF Töschling beim **Christbaumversenken am 20. Dezember** begrüßen zu dürfen. Details zu dieser Veranstaltung finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.



1. Was gehört bei einer Wohnungsentrümpelung NICHT zum Sperrmüll?

- ☐ a) Alte, kaputte Möbel
- ☐ b) Verpackungsmaterial (z.B. Karton, Styropor)
- ☐ c) Teppiche & Matratzen

2. Beim Entrümpeln findet man oft alte Kabel. Warum sind diese im Recycling so wertvoll?

- ☐ a) Sie bestehen aus hochwertigen Baumwollfasern
- ☐ b) Kabel sind biologisch abbaubar
- ☐ c) Sie enthalten wiederverwertbares Kupfer

3. Welche Abfallart erzeugt bei unsachgemäßer Entsorgung besonders giftige Schwermetalle?

- ☐ a) Alte, defekte Elektrogeräte
- ☐ b) Gartenabfälle, Baum- und Strauchschnitt
- ☐ c) Bauschutt wie Ziegel und Beton

TIPP:

Entrümpeln mit der KULT34



Mit den passenden Mulden und Containern sorgt die KULT34 für eine schnelle und zuverlässige Entsorgung.

Für aktuelle News der KULT34 folgt uns gerne auf Facebook & Instagram:



Antworten Quiz: 1b, 2c, 3a

■ Auf ins neue Schuljahr!

Ein neues und spannendes Schuljahr hat begonnen - unsere Kinder der VS Techelsberg dürfen sich wieder auf viele abwechslungsreiche Erlebnisse freuen. Neben dem Lernen im Klassenzimmer stehen auch heuer wieder zahlreiche lustige und lehrreiche Schulausflüge auf dem Programm. Diese gemeinsamen Aktivitäten stärken das Miteinander und schaffen wertvolle Erinnerungen abseits des Schulalltags. Im vergangenen Schuljahr konnte der Elternverein der VS Techelsberg wieder viele schulische Veranstaltungen finanziell unterstützen. Dazu zählten unter anderem Zuschüsse für Theaterbesuche, die Schwimm-, Ski- und Radtage, eine Jause für das Sportfest, das Zusammenstellen der Nikolosackerln, sowie die Anschaffung neuer Bücher für unsere Kinder. Als besonderen Abschluss durften wir die Kinder der 4. Klasse im vergangenen Jahr auf ein Eis im Hotel-Restaurant Ulbing einladen. Diese Unterstützung wäre ohne die Hilfe unserer großzügigen Sponsoren nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei:

- Gemeinde Techelsberg am Wörthersee
- HKLS Installationen Kogler GmbH
- Electric Garden
- Wörthersee Alpakas
- Kanzlei Hudelist / Primig Rechtsanwälte
- Holzbau Krammer GmbH
- Johann Stuck
- Hotel-Restaurant Ulbing
- W.E.S.S. Wörthersee Elektro
- Gerhard Preissegger
- Tischlermeister Ingo Kavalirek
- Steinerhof
- das kleine studio - Fußpflege Corinna Buxbaum
- KFZ Technik Alexander Rauter
- VMT GmbH Versicherungsmakler Tiffner
- Finis Kuchl
- Glaserei Kempfer
- Shiatsu Praxis Bettina Hecke
- Raiffeisen Landesbank Kärnten
- Fliesen und Natursteine Koffu
- Barbarella Vorstadtsalon
- Erdbewegung Harald Pagitz
- Suppan HS-Brandschutz
- Eduard Spiess
- Martin Kletz
- Die Baumprofis - Pohfy GmbH
- Johannes Holzinger
- Pizzeria Ciao Ciao
- bel tempo OG
- Hotel-Restaurant Thadeushof

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere engagierten Eltern, die bei den Elternsprechtagen mit leckeren Kuchen und Brötchen für das leibliche Wohl gesorgt haben. Auch bei den Vorbereitungen für unseren Stand am Adventmarkt wurden wir tatkräftig unterstützt: Die Eltern haben uns Kekse zur Verfügung gestellt und unsere Hortdamen haben gemeinsam mit den Kindern in der Nachmittagsbetreuung fleißig Kekse gebacken, liebevoll verziert und verpackt - ein schöner Beitrag, der viel Freude gemacht hat. Der Elternverein freut sich auch weiterhin über Ihre Unterstützung und wenn auch Sie einen Beitrag leisten möchten, kontaktieren Sie gerne unseren Vorstand unter: ev.techelsberg@gmail.com. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und natürlich auch unseren Lehrerinnen ein schönes, erfolg- und erlebnisreiches neues Schuljahr!

Herzliche Grüße vom Elternverein der VS Techelsberg



■ Ein schöner Beginn des Neuen Kindergarten & Kindertagesstättenjahres

Festmesse mit Pfarrer Dr. Sedlmaier – Wir danken für alles, was wir haben

Mit großer Vorfreude starteten die Kinder, sowie das Team unseres Kindergartens und der Kindertagesstätte in das Neue Bildungsjahr 2025/2026. Wie es bei uns zur schönen Tradition geworden ist, feierten wir diesen besonderen Beginn gemeinsam mit der ganzen Gemeinde in einer festlichen Messe, die von unserem Pfarrer Dr. Sedlmaier zelebriert wurde.

Die Feier stand ganz im Zeichen des Dankes – für alles, was wir haben. Für die Gemeinschaft die uns trägt, und für die Wunder unserer Welt. Musikalisch wurde der Gottesdienst stimmungsvoll vom Kindergarten und dem Kirchenchor umrahmt.

Unsere jüngsten Kinder der Kindertagesstätte saßen an diesem Tag stolz bei ihren Eltern und feierten aufmerksam mit. Schon in den Tagen davor, hatten sich alle Kinder mit großer Begeisterung auf diesen Moment vorbereitet. Es wurden bunte Kopfschmücke gebastelt, Lieder geprobt und dem großen Fest entgegengefeiert.

Ein besonders schöner Moment war die Segnung der Kinder, mit der Pfarrer Dr. Sedlmaier jedem einzelnen Gottes Segen für das kommende Jahr zusprach. Zum Abschluss sangen die Kinder das Lied „Wir danken für die Gaben“ – ein Lied, das ihre Freude und Dankbarkeit ausdrückte.

Mit ihrem Gesang erinnerten sie uns alle daran, dass unsere Welt voller kleiner Wunder ist – denn jedes Kind ist ein kleiner Sonnenschein, der unsere Gemeinschaft heller und wärmer macht.



■ Spende für die Kinder der Volksschule

Im Rahmen der Fleischweihe beim Feidlitschkreuz wurde heuer von den Töpriacher Gemeindebürgern für die Kinder der Volksschule Techelsberg sehr großzügig gespendet. Dieser Beitrag wurde von Familie Müller den Kindern übergeben, die sich sehr darüber gefreut haben. Die Volksschule Techelsberg möchte sich recht herzlich bei allen für diese nette Geste bedanken!



■ Techelsberg überregional....60 Jahre WWO

Die Gemeinde Techelsberg ist Mitglied des Wasserverbandes Wörthersee Ost und des Wasserverbandes Glanfurt. Der WWO wurde 1965, also vor genau 60 Jahren gegründet, um der zunehmenden Verschmutzung des Wörthersees Herr zu werden. Die Ringkanalisation gilt als ein Jahrhundertprojekt, die Trinkwasserqualität des Wörthersees wurde sprichwörtlich. Augenscheinlich protesteten sich Politiker vor laufenden Kameras in Folge mit Wörthersee-Wasser zu.



Beide Verbände sind ein Zeichen gelungener interkommunaler Zusammenarbeit. Im Wasserverband Wörthersee – Ost sind alle Wörtherseegemeinden, die Stadt Klagenfurt und die Gemeinden Ebenthal, Keutschach, Köttmannsdorf, Maria Rain, Maria Saal und Moosburg vertreten. Zweck des Verbandes ist der gemeinschaftliche Betrieb des überörtlichen Kanalnetzes. Gleichzeitig vertritt der Verband die Gemeindeinteressen gegenüber der Kläranlage, die von der Stadt Klagenfurt betrieben wird und wacht über vertretbare Reinigungskosten des Abwassers.

Wie aus der Presse bekannt, wird die Kläranlage erweitert und an die neueste Verfahrenstechnik angepasst. Ziel ist es, mittels Prozessverbesserungen Einsparungen zu erzielen, sodass der „Reinigungspreis“ des Abwassers stabil und berechenbar bleibt. Der Verband selbst trägt die Verantwortung für die Optimierung und Sicherstellung der Seekanalisation, die in den nächsten vier Jahren erneuert bzw. erweitert werden soll. Derzeit laufen die wasserrechtlichen Prüfungen durch die zuständigen Fachabteilungen des Landes. Die Produktion der Seedruckleitungen wird vor Ort erfolgen, die neue Anlandung der Leitungen wird in Maiernigg passieren und in Form eines Freispiegelkanals zur Kläranlage führen. Für dieses zweite Jahrhundertprojekt am Wörthersee, nach dem Bau der ersten Ringkanalisation, werden Baukosten von etwa 25 Millionen Euro geschätzt. Für die Gemeinde Techelsberg entfällt darauf ein anteiliges Volumen von voraussichtlich Euro 3,46 Millionen.

*Rudi Grünanger, Kontrollausschussobmann
des Wasserverbandes Wörthersee-Ost*



Mijo Domic

HAUSTECHNIK

GAS • SANITÄR • SOLARANLAGEN
ALTERNATIVE ENERGIE • HEIZUNG

9210 Pörschach | Moosburgerstraße 107
 Tel.: 04272/450 41 | Mobil: 0650/964 44 48
 E-Mail: md.haustechnik@gmail.com




Mach dich sichtbar!

- ✓ Reflektierendes Material verwenden
- ✓ Möglichst helle Kleidung tragen
- ✓ Besondere Vorsicht bei Nebel und schlechter Sicht





Nähere Informationen rund um die Uhr unter:
www.siz.cc/techelsberg





UNSER
X LAGERHAUS
 Die Kraft fürs Land

Gleich anrufen
0800 202088

Jetzt

Pellets und Heizöl hamstern

Mit heimischen Qualitätspellets versorgen.
lagerhaus-brennstoffe.at

■ Zwei zukunftsweisende Projekte für Techelsberg

Unsere Gemeinde blickt mit großer Zuversicht in die Zukunft: Zwei bedeutende Bauvorhaben befinden sich aktuell in Planung und markieren einen wichtigen Schritt für mehr Lebensqualität, Sicherheit und Zusammenhalt in Techelsberg.

Betreutes Wohnen mit Starterwohnungen –

Ein generationenübergreifendes Wohnprojekt in St. Martin

Am 14. Oktober 2025 fand im Gemeindezentrum ein weiteres Planungsgespräch zum Wohnprojekt „Betreutes Wohnen für Menschen im Alter mit zusätzlichen Starterwohnungen für junge Menschen“ statt. Anwesend waren Architekt DI Heinz Petschenig, Ing. Wolfgang Ruschitzka von der Landeswohnbau, Bürgermeister Johann Koban sowie Vizebürgermeisterin Renate Lauchard. Das geplante zweigeschossige Gebäude in St. Martin wird insgesamt acht Wohneinheiten umfassen: sechs barrierefreie Kleinwohnungen für ältere Menschen im betreuten Wohnen und zwei moderne Starterwohnungen für junge Erwachsene. Ergänzt wird die Anlage durch einen Gemeinschaftsraum und einen Technikraum. Die Wohnflächen werden zwischen 35 m² und 49 m² liegen. Die Bebauung erfolgt kompakt, um möglichst viel Freifläche zu erhalten und Raum für zukünftige Nutzungen zu schaffen.

Geplanter Zeitplan:

• Oktober 2025 bis Sommer 2026:

Vorbereitungs- und Planungsphase

• Herbst 2026: Geplanter Baustart

Der Betrieb des betreuten Wohnens soll durch die Organisation AVS übernommen werden. Es handelt sich um ein wegweisendes Wohnkonzept, das leistbaren Wohnraum schafft, Generationen verbindet und das soziale Miteinander in unserer Gemeinde nachhaltig stärkt.

Neubau Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg – Preisgerichtsverfahren gestartet

Ein lang gehegter Wunsch unserer Feuerwehr nimmt endlich Gestalt an: Am 14. Oktober 2025 wurde die konstituierende Sitzung des Preisgerichts für den Architektenwettbewerb zum **Neubau des Rüsthauses der FF Techelsberg** abgehalten. Die Abwicklung erfolgt durch die renommierte **Klaura/Horvath Lendarchitektur ZT GmbH**. Noch im Laufe des Oktobers werden die ausgewählten Planungsteams zu einem gemeinsamen Termin eingeladen, bei dem die genaue Aufgabenstellung vorgestellt und diskutiert wird.

Die sorgfältige Vorbereitung und enge Abstimmung mit allen Beteiligten zeugen von einem professionellen und zielgerichteten Vorgehen – ein bedeutender Schritt für unsere Feuerwehr und die gesamte Bevölkerung. Ein zentrales Thema bleibt jedoch: die **Finanzierung**. Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Land und Feuerwehr wird es möglich sein, auch diese Hürde zu meistern. Der Wille und die Entschlossenheit, dieses Projekt erfolgreich umzusetzen, sind jedenfalls gegeben.

Mit beiden Projekten setzen wir in Techelsberg starke Impulse für eine lebenswerte, sichere und solidarische Zukunft. Wir halten Sie über die weiteren Entwicklungen selbstverständlich auf dem Laufenden!

Ihre Vzbgm.ⁱⁿ Renate Lauchard



■ Heilige Messe beim Kriegerdenkmal – Gedenken am 12. Oktober 2025

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2025, fand beim Kriegerdenkmal in Techelsberg eine feierliche Heilige Messe zum Gedenken an die gefallenen Kameraden statt. Die Messe wurde von Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger zelebriert und musikalisch würdevoll von der Blaskapelle Techelsberg umrahmt. Die Feuerwehren Techelsberg und Töschling erwiesen den Gefallenen die Ehre und nahmen in geschlossener Formation an der Gedenkfeier teil. Im Anschluss an die Messe wurde feierlich der verstorbenen Feuerwehrkameraden sowie der Gefallenen am Kriegerdenkmal gedacht – begleitet von einer Kranzniederlegung.

Bürgermeister Johann Koban hielt eine Ansprache, in der er die Geschichte des Kriegerdenkmals der Gemeinde Techelsberg und dessen Bedeutung beleuchtete. Besonderer Dank galt Florian Derhaschnig, BA, für seine engagierte historische Recherche und die fundierte Aufbereitung der Geschichte.

Zum Abschluss lud die Freiwillige Feuerwehr Techelsberg zu einem gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus ein, wo die Teilnehmer den Vormittag in kameradschaftlicher Atmosphäre ausklingen ließen.

Ihre Vzbgm.ⁱⁿ Renate Lauchard



■ Trauercafé

Seit Juli dieses Jahres gibt es das Trauercafé. Vier engagierte Gemeindegängerinnen laden jeden ersten Dienstag im Monat zu einem Treffen in das Pfarrhaus in St. Martin. Maria Rheindt-Wanker und ihre Wegbegleiterinnen Andrea Kollmann, Angela Stern und Dorli Forelli gestalten das Treffen interessant und kulinarisch bei Kaffee und Kuchen. GR Wolfgang Wanker nimmt das zum Anlass „hinter die Kulissen“ zu blicken.



Wolfgang Wanker: *Sie sind an der Gründung des Trauercafés beteiligt. Was darf man sich darunter vorstellen?*

Trauercafé: Ein Trauercafé ist kein klassisches Café, sondern ein Treffpunkt offen für Menschen, die einen Verlust erlebt haben oder einsam sind – und auch für jene, die einfach zuhören oder in Gemeinschaft sein möchten.

Bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen entsteht Raum, um Erinnerungen zu teilen, zu trauern, zu lachen oder einfach dabei zu sein.

Wolfgang Wanker: *Viele Menschen scheuen das Wort „Trauercafé“, weil sie denken: „Da gehöre ich (noch) nicht hin“ oder „Ich bin ja nicht so richtig in Trauer“. Warum heißt das Trauercafé? Klingt das nicht zu traurig?*

Trauercafé: Der Name verbindet zwei Dinge: die Trauer, die viele Gäste mitbringen, und das Café, das für eine warme, herzliche Atmosphäre steht.

Trauer ist nicht nur der Verlust eines geliebten Menschen, Trauer kann auch eine Veränderung im Leben bedeuten. Oder der Verlust eines Haustieres. Trauer hat viele Gesichter und ist so viel mehr als Traurigkeit.

Es soll kein schwerer Ort sein, sondern einer, an dem man sich verstanden fühlt – ganz gleich, ob man viel reden möchte oder lieber zuhört.

Wolfgang Wanker: *Die rote Mohnblume ist auf euren Einladungen uns als Logo sehr präsent. Hat das eine bestimmte Bedeutung?*

Trauercafé: Die Mohnblume ist ein Symbol der Erinnerung. Sie ist eine zarte Erscheinung und erinnert uns an die Schönheit des Lebens und die Kraft der Natur. In der Trauer keimt die Hoffnung. Dem Mohn wird große seelische Kraft zugesprochen und hilft uns den Blick nach vorne zu richten.

Wolfgang Wanker: *Wer darf denn kommen – nur Menschen, die jemanden verloren haben?*

Trauercafé: Nein. Willkommen sind alle, die eine Gemeinschaft erleben wollen, wo alles seinen Platz hat. Die Trauer,



Elektro Christl OG | Halleggerstraße 53 | 9201 Krumpendorf
04229/3205 | info@elektro-christl.at

die Hoffnung und das Lachen. Wo Begegnungen entstehen und wo man eine gute Zeit verbringt. Das Trauercafé ist ein Ort des Miteinanders, wo man auf andere Gedanken kommt – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung.

Wolfgang Wanker: *Ich sehe auf den Einladungen das es jeden Monat eine Aktivität gibt. Sozusagen ein Thema des Nachmittages. Wie kann ich mir das vorstellen?*

Trauercafé: Unsere Treffen sind offen und unkompliziert. Und ja, die Geselligkeit darf nicht zu kurz kommen. Deshalb laden wir Gäste und finden für jeden Monat ein Thema. Ideen gibt es genug.

Wolfgang Wanker: *Was wünschen sie sich für das Trauercafé in der Zukunft?*

Trauercafé: Wir wünschen uns, dass unsere Besucher spüren: Ich bin nicht allein. Hier darf ICH sein.

Wir wünschen uns auch dass wir mit unserem Tun die Herzen berühren und dass das Trauercafé von vielen Menschen angenommen wird.

Wolfgang Wanker: *Ich wünsche euch alles Gute, viele Besucher und das euch die Ideen nicht ausgehen.*

Danke für das Gespräch, euer engagiertes Ehrenamt und für die Einblicke in euer Tun.

Trauercafé

Im Pfarrhaus
St. Martin am Techelsberg

Waldmannsnachmittag:
Jagd, Musik & Gemeinschaft
mit den Jagdhornbläser Landskron

04.11.2025 / 17 -19



Termin Trauercafé:

Am Dienstag, den 02. Dezember 2025 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhof St. Martin am Techelsberg „Jetzt kommt die stille Zeit.....“

Immobilie verkaufen, Träume erfüllen.

Sie wollen sich von Ihrer Immobilie trennen und haben keine Lust sich darum zu kümmern?

Kein Problem, wir übernehmen das!



JETZT
Termin vereinbaren
und **kostenlose**
Immobilienbewertung
erhalten!
Tel.: +43 677 64405573

Immotrust | Alter Platz 1, 9020 Klagenfurt | www.immotrust.at | office@immotrust.at | Tel.: +43 677 64405573



Holzbau Krammer GmbH

UNSERE LEISTUNGEN

Dachsanierungen | Landwirtschaftliche Bauten | Zubauten & Innenausbauten
Wassereinbauten & Pilotierungen | Carports | Dachstühle | Terrassenüberdachungen

Berghofweg 6c | 9232 Rosegg | 0664 / 135 17 37 | www.holzbau-krammer.at | office@holzbau-krammer.at

■ Herbstausflug des Seniorenbundes Techelsberg – Gemeinschaft erleben im Pöllatal

Am **5. September 2025** war es endlich so weit: Der Seniorenbund Techelsberg machte sich auf den Weg zu seinem diesjährigen Herbstausflug – eine Idee unseres langjährigen Mitglieds Friedl, die das idyllische Pöllatal als Ausflugsziel vorgeschlagen hatte. Mit einem voll besetzten Bus, gut gelaunten Gesichtern und bester Stimmung starteten wir beim Gemeindezentrum. Nach einer genussvollen Frühstückspause im Café Nussbaumer in Gmünd ging es weiter ins wunderschöne Pöllatal – ein echtes Kärntner Naturjuwel mit klaren Gebirgsbächen, Wasserfällen, urigen Hütten und einer beeindruckenden Berglandschaft. Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn zur Kochlöffelhütte, wo uns ein köstliches, hausgemachtes Mittagessen erwartete – liebevoll zubereitet und reichlich serviert. Bei gutem Essen, angeregten Gesprächen und viel Lachen wurde die gemeinsame Zeit rundum genossen. Auf der Rückfahrt ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Einkehrschwung im Gasthof Ulbing ausklingen – ein stimmiger Abschluss eines gelungenen Ausflugs.

Gemeinschaft, die verbindet

Solche Ausflüge zeigen uns immer wieder, wie wertvoll gemeinsame Zeit, gute Gespräche und ein herzliches Miteinander sind. Unser Seniorenbund trifft sich einmal im Monat – zum Plau-

dern, Lachen, Austauschen und einfach um Zeit miteinander zu verbringen. Feste wie die Weihnachtsfeier, die Muttertagsfeier und natürlich unser Jahresausflug sind fixe Bestandteile im Programm. Erst kürzlich durften wir neue Mitglieder herzlich willkommen heißen – ein schönes Zeichen für unsere lebendige Gemeinschaft. Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass wir ein fröhlicher, humorvoller und aktiver Verein sind.

Neugierig geworden?

Dann sei mutig und schau einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!

Kontakt: BGM Johann Koban, Obmann des Seniorenbundes Techelsberg, 0664/1407717

Herzlichst Ihre Vzbgm.in Renate Lauchard



■ Die Kaplanei ruft

DI 11. November 2025, 18:30 Uhr

„Die Welt des Jakob Unrest“ Buch und Wein
Rudi Grünanger

SA 15. November 2025, 14:00 - 17:00 Uhr,

Stricken und Ratschen
Silke Goritschnig

FR 28. November 2025, 17:00 Uhr,

Christkindlpost in der Kaplanei
Alfred Buxbaum

SO 7. Dezember 2025,

Christkindlpost in der Kaplanei
Alfred Buxbaum

SA 13. Dezember 2025 14:00 - 17:00

Stricken und Ratschen
Silke Goritschnig

SO 14. Dezember 2025,

Christkindlpost in der Kaplanei
Alfred Buxbaum



**MALEREI
AUER**

Industriepark Süd A/7
9330 Althofen
0664 4195700
office@malerei-auer.at
www.malerei-auer.at



Malerei



Anstriche



Fassaden



Tapeten



Böden

Leistung überzeugt –
Individualität fasziniert





... nicht daheim und doch zuhaus !

**Wilde Zeiten beim Ulbing:
07. - 09. und 14. - 16. November**

09. November – Traditioneller Martinikirchtag
Kirchtagssuppe, Gansl, Wildgerichte und einiges mehr....

Tischreservierung erforderlich!

HOTEL-RESTAURANT

Ulbing ★★★

St. Martin 15, 9212 Techelsberg am Wörthersee
Tel./Fax +43 (0) 4272 6214 • Email: ulbing@ulbing.at • Web: www.ulbing.at

■ Käse trifft Wein und Geld den Milchsektor



Am 26. September fand im GH-Wanker die erste Wein- und Käseverkostung statt. Dem verzauberten Publikum wurde nicht nur eine erlesene Auswahl hochwertiger Produkte präsentiert. Dieselben verschmolzen am Gaumen zu einer Symphonie von Sehen, Riechen und Schmecken und natürlich dem Wunsch nach „Mehr.“ Die Bildungsreferenten Silke Goritschnig und KR Konrad Kogler konnten nicht nur ein genießerisches Publikum begrüßen, sondern auch mit Astrid Brunner, die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer und mit Renate Lauchard, die Vize-

bürgermeisterin der Gemeinde Techelsberg, willkommen heißen. Durch die reichhaltige, von leicht bis deftig reichende, Käsepalette moderierte Thomas Jordan, Obmann der Unterkärntner Molkerei und als solcher einer von neun Vorstandsmitgliedern der Berglandmilch, der größten österreichischen Molkerei. Jordan brillierte nicht nur als Käsesommelier, sondern auch als profunder Kenner österreichischer Molkereiwirtschaft, wo auch Export- und Nachhaltigkeitsdaten nicht zu kurz kamen. Gerfried Pink wiederum, vielen bekannt als Leiter der Pörtschacher Filiale der Raiffeisen-Landesbank Kärnten, entpuppte sich als leidenschaftlicher Weinkenner, hinter dem ein ausgewachsener Historiker steckt. Karolinger Weine aus Moosburg tragen Namen, wie Luitswinde, der Mutter von Kaiser Arnulf aus Kärnten. „Piwi-Sorten“ haben nichts mit Neuseeland zu tun, sondern bezeichnen Pilz widerstandsfähige Rebsorten, denen sich das Team Pink und Mack verschrieben haben. Trotz ihrer kleinen Weinfläche gelang ihnen bereits in der ersten Winzer-Jahren überraschende nationale Erfolgserlebnisse. Dass dabei Schnitt- und Blattarbeit nicht zu kurz kamen, versteht sich von selbst. So spannend kann Landwirtschaft erzählt werden.

Ihr Rudi Grünanger

■ Europa-Staatspreis geht an einen Verein mit Verbindung zu Techelsberg

Von insgesamt 89 eingereichten Projekten hat es der Verein „Bis es mir vom Leibe fällt AUSTRIA“ mit dem Projekt „IN SEARCH OF FULFILLMENT“ auf den ersten Platz des Europa-Staatspreises in der Kategorie „Europa in Kunst & Kultur“ geschafft. Ein Vorstandsmitglied des Vereines ist die gebürtige Klagenfurter Modeaktivistin Elisabeth Prantner, auch bekannt unter dem Künstlernamen Lisa D., die zwischen den Metropolen Berlin und Techelsberg pendelt. Schon seit einigen Jahren ist die Gemeinde Techelsberg zu ihrer zweiten Heimat geworden. Sie wohnt mit ihrem Mann in dem Haus ihrer Großeltern in St. Martin am Techelsberg. Ihre berufliche und künstlerische Laufbahn hat sie in unterschiedliche Modezentren auf der ganzen Welt geführt. Mit dem Projekt „IN SEARCH OF FULFILLMENT“ thematisiert Lisa Prantner die negativen Auswirkungen der sogenannten Fast Fashion (=dt. schnelle Kleidung) und unser problematisches Konsumverhalten im Kontext des

Online-Handels. Es geht ihr darum bewusst zu machen, welche verheerenden Auswirkungen unser Lebensstil gerade im Umgang mit Kleidung/Mode auf Natur und Menschen hat. Auf der „Suche nach Erfüllung“ werden in der EU jährlich 5,8 Millionen Tonnen Alttextilien oder 11kg pro Europäer weggeworfen. Im Mittelpunkt dieses Kunstprojektes steht eine lebensgroße LKW-Skulptur, als Symbol für den globalen Warentransport, die aus Alttextilien bzw. modischen Abfallstoffen geschaffen wird. In Form von Tufting-Workshops wächst das Kunstwerk auch durch interaktive Gestaltung und durch Vermittlung handwerklicher Techniken sowie von Wissen um Kreislaufwirtschaft. Die Künstlerin ermutigt zu einem achtsameren Umgang mit Ressourcen und protestiert gegen unsere gleichgültige Wegwerfgesellschaft. *Johanna Strutzmann*



HKLS Installationen GmbH
KOGLER ALEXANDER

- Heizung
- Klima
- Lüftung
- Sanitär

**St. Martin 82
9212 Techelsberg**

**office@hkls-kogler.at
04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94**

	VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH		Grundstücksteilung Grenzfeststellung Bestandsaufnahme Bauabsteckung
	Ehrenbichlweg 31 9061 Klagenfurt/Wölfnitz	www.ks-vermessung.at office@ks-vermessung.at	

■ Erntedank: Zurück zum Ursprung – weniger Verpackung, richtige Trennung

Im Oktober sagen wir Danke – und handeln:

Verpackungen vermeiden, den Rest korrekt trennen.

An einem kühlen Oktobermorgen steht Mia mit ihrem Sohn Leo am Wochenmarkt. Zwischen Kürbissen, Äpfeln und frischem Brot erzählt der Händler, wie die Ernte heuer ausgefallen ist. Leo hält einen Apfel in der Hand – ganz ohne Folie, nur mit einem Stempel vom Hof. „So schmeckt der Herbst“, sagt Mia und legt das Obst in ihren Stoffbeutel. Auf dem Heimweg werfen sie leere Marmeladengläser der Oma in den Altglascontainer, die Deckel extra in den Gelben Behälter. Ein kleines Ritual – und ein Gefühl: Wertschätzung beginnt nicht erst am Esstisch, sondern schon beim Einkauf und bei der Trennung danach.

Warum? Erntedank erinnert uns, wie kostbar unsere Lebensmittel sind – und wie viel unnötige Verpackung zwischen Feld und Teller entsteht. Falsch entsorgte Verpackungen belasten die Umwelt und verhindern hochwertiges Recycling.

Wozu? Damit aus Wertstoffen wieder neue Produkte werden, Energie und Rohstoffe geschont werden und unsere Stadt sauber bleibt. Jede korrekt getrennte Verpackung aus Papier, je-

der Joghurtbecher und jede Glasflasche schließt den Kreislauf der Wertschätzung.

Wer? Wir alle: Bürgerinnen, die bewusst einkaufen und richtig trennen; Händlerinnen, die Mehrweg und lose Ware anbieten; die Stadt/der Entsorgungsbetrieb, der informiert, sammelt und verwertet.

Was? Im Oktober setzen wir unter dem Motto „Zurück zum Ursprung – ohne Verpackung“ den Schwerpunkt auf verpackungsarmen Einkauf und korrekte Trennung von Papier, Kunststoff/Metall-Verpackungen und Glas. Mit kleinen Schritten kann jede*r sofort mitmachen: lose einkaufen, Mehrweg verwenden, Papier zu Papier geben, Verpackungen in den Gelben Behälter, Glas farbrein ins Altglas. So wird Erntedank zur Einladung, jeden Tag ein Stück nachhaltiger zu handeln.

„Erntedank ist mehr als ein Fest – es ist ein Auftrag. Wenn wir Verpackungen vermeiden und den Rest konsequent richtig trennen, zeigen wir Respekt gegenüber Natur und Ressourcen. Jeder sauber getrennte Becher, jede farbrein eingeworfene Glasflasche zählt – für Klima, Kreislaufwirtschaft und eine saubere Gemeinde.“



■ Ein gelungener Liederabend in Techelsberg

Der Singkreis Techelsberg blickt dankbar auf einen rundum gelungenen Liederabend zurück. Gemeinsam mit dem MGVBärndorf, dem Kinderchor Techelsberg und der Blaskapelle Techelsberg durften wir unserem Publikum ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder, die für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz ausgezeichnet wurden. Obfrauen/-mann: Greti Weiß, Lilly Zeppitz, Konrad Kogler, Harald Kollmann, Bruni Kogler, Jakob Weiß, Christine Reinprecht, Evelyn Weiß Chorleiter/-innen: Petra Kuglitsch, Renate Strugger, Sabine Zeppitz, Sonja Zeppitz, Lilly Zeppitz, Uta Mirus, Wolfgang Kogler, Hubert Koller, Hiroshi Nawa-Jaroschka

Unser herzlicher Dank gilt nicht nur den musikalischen Mitwirkenden, sondern auch allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die beim Aufbau, Abbau und in der Organisation tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an unseren Fotografen, der mit seinen Bildern die schönsten Momente des Abends festgehalten hat. Ein besonderes Dankeschön geht an unser treues Publikum – euer Kommen und euer Applaus haben diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. „Nur durch Zusammenhalt, Begeisterung und Herzblut entsteht solch ein schöner Abend.“

Der Singkreis Techelsberg freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen beim Adventsingen am 07.12.2025 um 15 Uhr in der Kirche St. Martin am Techelsberg

*regionaler Genuss.
echte Leidenschaft.*

**À-LA-CARTE KÜCHE VON
MITTWOCH BIS MONTAG**

IM NOVEMBER

01. | 02. GANSL

07. | 08. | 09. GANSL & WILD

**21. | 22. | 23. SCHLACHT
SCHMAUS**

**WEIHNACHTSFEIER?
FIRMENPARTY?
JAHRESABSCHLUSS?**

**Der Thadeushof
hat Platz
für Ihre Ideen &
bis zu 100 Gäste.**

Auf die individuelle Planung
Ihrer Feier und Ihr Kommen
freut sich
Familie Lepuschitz

THADEUSHOF
Hotel • Restaurant

Sekull 19, 9212 Techelsberg
T +43 4272 6421, info@thadeushof.at



PIZZA

Liebe Gäste!
Wir haben vom 24.10. bis einschließlich 03.11.2025 geschlossen!
Ab 04.11.2025 sind wir wieder für Sie da!

04272 399 33 - MO-SO 11.30 - 22 Uhr
Töschling 74 | 9212 Gemeinde Techelsberg am Wörther See | office@ciao-ciao.at

■ DIE PFLEGENAHVERSORGUNG

EIN KOSTENFREIES ANGEBOT DER GEMEINDE TECHELSBURG

In der Gemeinde Techelsberg am Wörthersee steht Ihnen Frau **Renate Grünanger, DGKP BA** als Pflegenahversorgerin-Community Nurse mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote, mobile Dienste, 24 h Betreuung, Behindertenausweis etc.
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt

KRANKENTRANSPORTE mit mediHELP

Seit Juli 2024 bietet die Fa. MediHELP Krankentransporte an. **Notwendig für die Anforderung** ist der Transportschein. Dieser muss von der anordnenden Stelle (Arzt, medizin. Einrichtung) vor der Transportanforderung ausgestellt werden.

Bei einer Buchung bitte die Hotline vorab informieren, ob der Kranke Hilfsmittel benötigt.

Beim Transport zu den Terminen können Angehörige (kostenlos) mitgenommen werden.

- Der Patient sollte fähig sein mit Unterstützung in das Auto zu steigen.
- Ausschließlich sitzender Transport, Rollstuhl oder Rollator sind im Kofferraum verstaubar.
- Derzeit werden keine liegenden Transporte übernommen.
- Die Abrechnung mit den Versicherungsträgern wird direkt von mediHELP durchgeführt.

Kontakt und Informationen

Fa. mediHELP -Krankentransport

Hotline: 0670 350 04 08

office@medihelp.co.at, www.medihelp.co.at

GEDÄCHTNISAMBULANZEN (MEMORY-KLINIKEN)

(www.gesundheit.gv.at/krankheiten/gehirn-nerven/demenz)

Gedächtnisambulanzen sind spezialisierte Einrichtungen zur Abklärung und Behandlung von kognitiven und demenziellen Beeinträchtigungen und Erkrankungen. In diesen interdiszi-



plinären Einrichtungen arbeiten Fachärzte mit Psychologen, Pflegefachkräften sowie therapeutischem Fachpersonal eng zusammen. Neben Diagnostik und Therapie können auch weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote erfolgen. Zum diagnostischen Spektrum gehören u.a. neuropsychologische Tests, bildgebende Verfahren und Laboruntersuchungen. Auf dieser Grundlage werden individuelle Therapie- und Beratungspläne erstellt.

Eine Zuweisung durch einen Facharzt für Neurologie oder Psychiatrie und eine Terminvereinbarung ist notwendig.



Memory-Kliniken in Kärnten

- **Klinikum Klagenfurt**, Ambulanz für Neurodegenerative Erkrankungen (Morbus Parkinson, Demenz) Feschnigstr. 11, Klagenfurt, Tel. 0463 538 31770
- **Landeskrankenhaus Villach**, Abt. für Neurologie und Psychosomatik, Demenz-Spezialambulanz Nikolaigasse 43, Villach, Tel. 04242 208-60449
- **Privatklinik Villach**, Gedächtnisambulanz Dr.-Walter-Hochsteiner-Str. 4, Villach, Tel. 04242 3044 3160
- **Landeskrankenhaus Wolfsberg**, Abt. für Klinische Psychologie, psychologische Testdiagnostik bei Gedächtnisstörungen Paul-Hackhofer-Str. 9, Wolfsberg, Tel. 04352 533-77021, oder 77020, 77022

GEDÄCHTNISSPRECHSTUNDE

IM KLINIKUM KLAGENFURT

Abt. Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
FA Dr. Florian Ferstner, Mag. Heidemarie Smoliner
Mittwoch 8.00 -12.00 Uhr

Terminvereinbarung und Zuweisung eines FA:
Tel. 0463 538 35150

Ich freue mich, Sie unterstützen zu dürfen und Grüße sie herzlich

Ihre Pflegenahversorgerin

Renate Grünanger, BA DGKP

T: 0664 1636247

m: renate.gruenanger@shv-klagenfurt.at

■ Genussvoller Herbst-Ausflug nach Friaul des Bühnenklang Techelsberg

Am Wochenende des 18. und 19. Oktober 2025 unternahm der Bühnenklang Techelsberg einen abwechslungsreichen Ausflug ins benachbarte Friaul. Fröhlich startete die Fahrt mit dem Bus in Richtung San Daniele, wo bereits eine typische Prosciuttojause in der L'Osteria auf die Teilnehmer wartete. Gut gestärkt ging es weiter nach Manzano zur Balsameria Midolini, wo eine Führung und Verkostung des edlen Balsamessigs für Begeisterung sorgten. Am Sonntag führte der Weg zunächst nach Aquileia, wo eine informative Führung durch die historische Ausgrabungsstätte stattfand. Anschließend ging es weiter nach Cividale, wo zwei Stunden Freizeit zur Verfügung standen. Den kulinarischen Höhepunkt bildete die italienische Jause mit Pastagericht und Weinbegleitung im Agriturismo „I Comelli“ bei Nimis. Nach einem genussvollen Wochenende kehrten die Reisenden wieder nach Techelsberg zurück – mit vielen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck. Mit viel Energie und neuen Mitgliedern freuen wir uns schon auf die kommende Theatersaison!



SENIORENNACHMITTAG MIT BUCHPRÄSENTATION

Walter Rubenthaler präsentiert sein neues Buch
„WÖRTHERSEE – GOLDENE ZEITEN“



Freitag, 7. November 2025
Beginn 14:00 Uhr
Hotel - Restaurant Ulbing
St. Martin 15, 9212 Techelsberg

Melanie Brugger lässt mit ihrer Musik
den Zauber vergangener Tage aufleben

durch das Programm führt sie immer mit
Humor und Herzlichkeit Rudi Grünanger

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

■ 75 Jahre AVS Kärnten – 75 Jahre gelebte Menschlichkeit

Am Freitag, dem 26. September 2025, durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 75 Jahre AVS Kärnten!

Bei diesen Jubiläumsfeierlichkeiten erinnerte der AVS-Geschäftsführer Klaus Harter in einer Ansprache an die Gründung im Jahr 1950 – damals noch unter dem Namen „Arbeitsvereinigung der Fürsorgeverbände“ – mit dem Ziel, wohlfahrtsorganisatorische Aufgaben zu erfüllen und soziale Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Heute, 75 Jahre später, ist die AVS mit rund 2.000 Beschäftigten die größte Anbieterin sozialer Dienstleistungen in Kärnten und damit ein beeindruckendes Beispiel dafür, was gelebte Solidarität und Zusammenhalt bewirken können.

Auch in unserer Gemeinde ist die AVS eine verlässliche Partnerin: Ob *Kinderwohnen Techelsberg*, *Comeniuschule*, *Essen auf Rädern* oder der *Mobile Dienst* – das vielfältige Angebot leistet einen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben bei uns am Berg.

Ein besonderer Meilenstein war sicherlich die Entstehung der KITA, deren Anfänge in den Räumlichkeiten der Pfarre durch die Kooperation mit der AVS ermöglicht wurden. Auch das zukunftsweisende Projekt *Betreutes Wohnen in St. Martin* wird gemeinsam mit der AVS umgesetzt.

Diese erfolgreiche Kooperation zwischen der AVS und der Gemeinde ist dem impulsgebenden Engagement unserer Vizebürgermeisterin Renate Lauchard zu verdanken. Sie setzt sich seit über zwei Jahrzehnten als stellvertretende Vorsitzende dieser einzigartigen Organisation ein und hat in dieser Zeit die Weiterentwicklung und Ausrichtung der AVS mit viel Herz und Tatkraft maßgeblich mitgestaltet. Die Vizebürgermeisterin betont:

„Die AVS ist für unsere Gemeinde ein starker und verlässlicher Partner – eine Brücke zwischen Generationen, Lebenswelten und Bedürfnissen. Sie steht für Fürsorge, Qualität, Innovation und vor allem für Menschlichkeit. Getragen von den Gemeinden und Städten Kärntens, mit einem Vorstand, der seit jeher im Dienst der Menschen handelt.“

Wir gratulieren herzlich zum 75-jährigen Bestehen und sagen DANKE an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AVS Kärnten, die mit Herz, Kompetenz und Engagement tagtäglich für unsere Gemeinschaft (und unsere Gemeinde) da sind!

Ihre Mara Pagitz





„Rückblick und Vorschau ...“

**Einladung zum
Rückblick auf unsere
gemeinsame Pilgerreise
nach Lourdes**

(Einsiedeln – Nevers – Biarritz)

am Sonntag, 16. November 2025

**in St. Martin um 10 Uhr
nach dem Pfarrgottesdienst**

(Festsaal des Gemeindeamtes Techelsberg,
in St. Martin 4)

Präsentation und Ausblick ...

... auf unsere nächste mehrtägige Pilgerreise zum Hl. Pater Pio

nach San Giovanni Rotondo / Italien

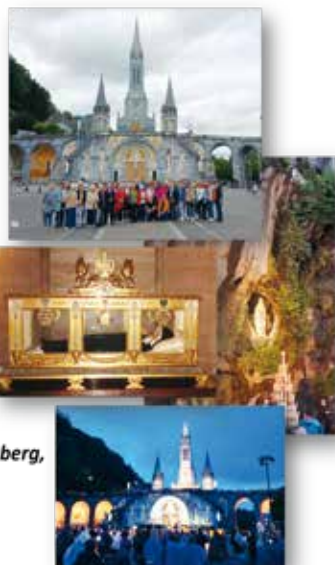
(mit Besuch von Loreto – Lanciaio – Monte Sant'Angelo –
Manoppello – Santa Maria degli Angeli – Assisi)

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und ein Genießen
der erlebten Eindrücke unserer Pfarrrreise nach Lourdes!**

Pfarrer Dr. Johann Söllmaier

Alfred Barbaun

Wilhelm Reiser



Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger
Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg



Informieren und mitmachen! Energiegemeinschaft Techelsberg

DI, 4. November 2025 | 18.00 Uhr

Gemeindezentrum St. Martin 4, 9212 Techelsberg

Eine Energiegemeinschaft (EG) kann über Grundstücksgrenzen hinweg Energie produzieren, speichern, verbrauchen, verkaufen - und alle profitieren. Regionale EG bedeutet: Weniger Netzkosten | Steuervorteile | mehr lokale Wertschöpfung. Jeder Haushalt oder Betrieb kann Teil einer EG werden!

In der Regionalzone Pörschach, Techelsberg und Velden wurde die EG Techelsberg gegründet. Die Gründer Mag. Markus Setschnagg und VBgm. Alfred Buxbaum informieren und stellen am 4. November 2025 die EG vor.

Im Anschluss sind Sie von der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) zu einem Imbiss der Techelsberger Schmankalan eingeladen. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

<https://www.energiegemeinschaften.gv.at>



Kostenlose Energie-, Stromspar- und Förderberatungen 2025

für die Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach, Techelsberg



Sie wollen Heizung tauschen, Strom sparen, selber Strom produzieren oder planen eine Gebäudesanierung?

Sie brauchen Information zu den aktuellen Förderungen von Bund und Land?
NEU: PV-Förderung Land Kärnten ab 13.10.2025
NEU: Sanierungsoffensive des Bundes ab November 2025

Dann nutzen Sie die kostenlose Einzel-Erstberatung von und mit dem Experten DI Herbert Bednar des Netzwerks für Energieberatung Kärnten!

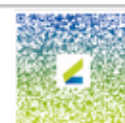
Der nächste Termin 2025:

3. Dezember 2025 (Techelsberg)



Jetzt anmelden!

Klima- und Energie-Modellregion
Tel: 0664/5440972
Mail: kem@woerthersee-karolinger.at



■ ASKÖ Techelsberg Kampfmannschaft:

Die Kampfmannschaft des ASKÖ Techelsberg befindet sich weiterhin auf der Erfolgswelle. Seit dem gerechten 1:1 beim SV Gurk Anfang September konnten sämtliche Spiele in souveräner Manier gewonnen werden. Mit 55 Toren in 11 Spielen (5 Tore pro Spiel im Schnitt!) ist man weiterhin ganz klar die Torfabrik der Liga.

Zwei Punkte liegt man aktuell hinter Tabellenführer Weitensfeld – das Spitzenspiel findet am 26. Oktober vor heimischer Kulisse statt. Dort geht es womöglich um den Herbstmeistertitel in der 2. Klasse C.

Anfang November folgen noch die beiden Rückrundenspiele gegen Moosburg 1c (Tabellendritter) und die zweite Mannschaft von Liebenfels, bevor es in die wohlverdiente Winterpause geht. Bis dahin ist Spannung garantiert und der ASKÖ Techelsberg will sich die bestmögliche Ausgangsposition für das Frühjahr schaffen.

Das Restprogramm im Herbst liest sich wie folgt (Änderungen vorbehalten):

- So. 26.10. 13:00 gegen Weitensfeld (H)
- So. 02.11. 13:30 gegen Moosburg 1c (H)
- So. 09.11. 14:00 gegen Liebenfels 1b (A)

Reserve:

Auch die Reservemannschaft des ASKÖ Techelsberg kann auf einen gelungenen Saisonstart in der 2. Klasse C Reserve zurückschauen.

Besonders die starke Defensive und die mannschaftliche Geschlossenheit machen die Reserve zu einem ernstzunehmenden Gegner in der Liga. Mit viel Einsatz und Spielfreude konnte man in den letzten Wochen zahlreiche Punkte einfahren und die guten Trainingsleistungen auf dem Platz bestätigen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Firma W.E.S.S. Wörthersee Elektro, die die Mannschaft mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet hat. Dieses Sponsoring trägt nicht nur zum einheitlichen Auftritt des Teams bei, sondern motiviert auch zusätzlich, weiterhin alles zu geben.

Der Trainer und die Spieler blicken optimistisch auf die kommenden Begegnungen. Das Ziel, weiterhin oben mitzuspielen, ist klar definiert. Mit Teamgeist, Disziplin und Unterstützung der Fans möchte man an die bisherigen Leistungen anknüpfen und die starke Form fortsetzen.

Nachwuchs:

Der Nachwuchs wird in Techelsberg weiterhin forciert. Die Stars von morgen trainieren fleißig. Hier wird zusammen mit dem ATUS Pörschach gearbeitet. Neue Gesichter sind natürlich jederzeit gerne willkommen!

Allfälliges:

Auch heuer findet wieder die alljährliche Movemberparty im Clubhaus des ASKÖ Techelsberg statt. Die Feier wird am 22. November stattfinden, Einlass ist voraussichtlich ab 20 Uhr.





Einladung zum herzhaften und wertschätzenden Miteinander-Lachen:

Sa., 22. November 2025 | 19 Uhr
Gemeindehaus Moosburg



Karten erhältlich bei:
Pfarrer Madrutter (0699/188 77 272)
VVK: €20,-, AK: €23,-



Mit freundlicher Unterstützung von



hansgrohe
Gesund, nachhaltig
und komfortabel – das
Aqutura SodaSystem



Biskol Leutemann
aus Milch und Hefen Fladen



Bio brings
Bäuerliches Lebensmittelschicksal
aus Bio bringt's

OLIVER-HOCHKOFLER.COM



HERBSTAUSZEIT AUF DER HALBINSEL

Genießen Sie die schönen Herbsttage auf unserer Seeterrasse bei einer warmen Tasse Tee und einem Häppchen aus unserer neuen Barkarte.

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, WENN DAS GUTE LIEGT SO NAH?

Kennen Sie das Parkhotel Pörschach von Innen, oder haben Sie je genächtigt in unserem Haus?

Dann wird es Zeit... **Kennenlern-Nacht für 2 inkl.**

Frühstück € 161,- inkl. Benützung des Wellnessbereiches.

WELLNESS-ANGEBOT

Entdecken Sie unsere Wohlfühloase und lassen Sie Körper und Seele zur Ruhe kommen. Ob entspannende Massagen, oder pflegende Anwendungen – wir bieten Ihnen die passende Behandlung.

Stöbern Sie hier!

PARKHOTEL PÖRSCHACH

office@parkhotel-poertschach.at,

www.parkhotel-poertschach.at



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten

T 050 199

office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at

